

Zeitschrift: Revue Militaire Suisse
Herausgeber: Association de la Revue Militaire Suisse
Band: - (2010)
Heft: 6

Artikel: Fahrer Motor : Rampe frei, hoch : avanti Marsch!
Autor: Balsiger, Alexander
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-514479>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



La compagnie prête pour partir à l'exercice, à côté de ses M113.

Bat sap chars 1

Fahrer Motor – Rampe frei, hoch – Avanti Marsch!

Hptm Alexander Balsiger

Kdt Pz Sap Kp 1/2

Nach dem Abverdiene des Zugführers diente ich der Schweizer Armee zwischen 2002-2006 in verschiedensten Funktionen, war jedoch nicht in einem Panzer sappeur Bataillon tätig. Dies änderte sich 2007 als ich mich neu in dem Pz Sap Bat 1 wieder fand. Als ausgebildeter Pz Sap freute es mich natürlich ausserordentlich, wieder zu meinen alten Wurzeln und zum bekannten Metier zurückkehren zu dürfen und so leistete ich meinen Dienst von nun an in diesem Bataillon.

Nach meinem ersten WK in dieser Formation erhielt ich 2008 die grosse Ehre, die Pz Sap Kp 1/2 zu übernehmen. Diese wurde im Vorfeld aus personellen Gründen mit der Pz Sap Kp 1/3 fusioniert. In der Folge durfte ich viele wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln, die mich militärisch wie auch menschlich enorm geprägt und weitergebracht haben.

Die Ausgangslage mit einer zusammengeführten Kompanie aus Romands und Deutschschweizer war für alle Angehörigen der Pz Sap Kp 1/2 nicht immer einfach. Aufgrund der polyvalenten Funktionen des Pz Sap Metiers kam eine Aufteilung der Kompanie nach Landesprachen jedoch nie in Frage.

Doch gerade durch diese Durchmischung und der gegenseitigen Akzeptanz entstand ein einmaliger Korpsgeist der in Ausbildungen und Übungen stetig gefestigt und dann auch täglich gelebt wurde. Wichtig war für mich deshalb vor allem zu Wissen, dass ich mich immer darauf verlassen konnte, dass meine Pz Sappeure alles gaben, wenn es dann darauf ankam.

An dieser Stelle ist es mir deshalb ein grosses Anliegen meinen Kameraden der Pz Sap Kp 1/2 noch einmal für ihren Einsatz und den Spirit den ich erleben durfte, herzlich zu danken.

Ab dem kommenden 2011 steht für uns eine neue Herausforderung im G Bat 2 an. Somit werden wir

unseren geliebten M-113 Kübel nicht mehr antreffen und ein neues Metier erlernen. Ein Pz Sappeur sollte man jedoch auch in Zukunft noch an seiner Art und seinem Handeln jederzeit erkennen können!

A. B.



Avec les véhicules, la technique et les simulateurs, une bonne préparation -la phase «0»- est nécessaire.

Déplacement d'une section sapeurs de chars.





Débarquement des sapeurs.





Le métier des sapeurs de chars implique aussi le combat.

